



Niederschrift

über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses
vom 23.05.2019

in der Aula der Antoniuschule, Antoniusstraße 5 bis 7 in 59269 Beckum

Hinweis:

Die Niederschrift ist im Bürgerinformationssystem auf den öffentlichen Teil beschränkt.

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

1. Anfragen von Einwohnerinnen und Einwohnern
2. Niederschrift über die Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 02.04.2019 – öffentlicher Teil –
3. Bericht des Bürgermeisters
4. Bericht über die Entwicklung der Kreditverbindlichkeiten der Stadt Beckum sowie über wichtige Investitionsvorhaben und strategische Grundsatzentscheidungen der Beteiligungen im 1. Quartal 2019
Vorlage: 2019/0104 Kenntnisnahme
5. Sachstandsbericht zur Entwicklung des Bahnhofbereichs im Stadtteil Neubeckum
Vorlage: 2019/0103 Kenntnisnahme
6. Änderung der Wettbürosteuersatzung
Vorlage: 2019/0105 Beratung
7. Gebührenkalkulation für den Rettungsdienst und Änderung der Rettungsmittelgebührensatzung
Vorlage: 2019/0053 Beratung
8. Erlass einer Ordnungsbehördlichen Verordnung zum Offenhalten von Verkaufsstellen am 23. Juni 2019 im Zusammenhang mit der Veranstaltung „Ab in die Mitte – StadtGESTALTEN“
Vorlage: 2019/0082 Beratung
9. Erlass einer Ordnungsbehördlichen Verordnung zum Offenhalten von Verkaufsstellen am 6. Oktober 2019 im Zusammenhang mit der Veranstaltung „Beckum hat viele Gesichter – Wir sind die Vereine!“
Vorlage: 2019/0097 Beratung
10. Anfragen von Ratsmitgliedern

Nicht öffentlicher Teil:

1. Niederschrift über die Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 02.04.2019 – nicht öffentlicher Teil –
2. Bericht des Bürgermeisters
3. Auftragsvergabe für die Durchführung des Klimabildungsprojektes "Energiesparmodelle in Schulen"
Vorlage: 2019/0102 Entscheidung
4. Rückabwicklung von Mietverhältnissen
Vorlage: 2019/0106 Entscheidung
5. Anfragen von Ratsmitgliedern

Anwesenheitsliste

Anwesend:

Vorsitz

Herr Dr. Karl-Uwe Strothmann

CDU-Fraktion

Frau Theresia Gerwing

Herr Peter Goriss

Vertretung für Herrn Lothar Stumpenhorst

Herr Rudolf Goriss

Herr Markus Höner

Herr Andreas Kühnel

Herr Christoph Pundt

SPD-Fraktion

Herr Dr. Rudolf Grothues

Frau Birgit Harrendorf-Vorländer

Herr Karsten Koch

Herr Hubert Kottmann

Vertretung für Herrn Erwin Sadlau

Herr Peter Tripmaker

Herr Gilbert Wamba

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Herr Kai Braunert

Frau Angelika Grüttner-Lütke

FWG-Fraktion

Herr Gregor Stöppel

FDP-Fraktion

Herr Karl-Heinz Przybylak

Vertretung für Herrn Timo Przybylak

Verwaltung

Frau Barbara Urch-Sengen

Herr Dieter Gailus

Herr Thomas Wulf

Nicht anwesend:

CDU-Fraktion

Herr Lothar Stumpenhorst

SPD-Fraktion

Herr Erwin Sadlau

FDP-Fraktion

Herr Timo Przybylak

Beginn der Sitzung: 17:00 Uhr

Ende der Sitzung: 18:23 Uhr

Protokoll

Dr. Strothmann eröffnet die Sitzung und stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Einwendungen hiergegen werden nicht erhoben.

Öffentlicher Teil:

1. Anfragen von Einwohnerinnen und Einwohnern

Anfragen werden nicht gestellt.

2. Niederschrift über die Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 02.04.2019 – öffentlicher Teil –

Einwendungen werden nicht erhoben.

3. Bericht des Bürgermeisters

Dr. Strothmann führt in einem „großen Rundumschlag“ zur Situation der Kindertagesstätten und Schulen in Beckum aus. Er weist darauf hin, dass an der Erstellung des pädagogischen Konzeptes zur zukunftsfähigen Raumplanung des künftig gemeinsam genutzten Gebäudes der Kettelerschule gearbeitet wird.

Dr. Strothmann spricht die Kaufabsicht des Kreises Warendorf für die Paul-Gerhardt-Schule an. Der Kreis möchte das Gebäude möglichst frühzeitig erwerben, um eine dringend notwendige und aufwendige Renovierung der bisher genutzten Overbergschule für die neue Nutzung als kombinierte Förderschule (Lernen und Sprache) zu vermeiden. Der Kreis beabsichtigt, die Paul-Gerhardt-Schule für einen 7-stelligen Betrag zu ertüchtigen. Die Planungen bedingen einen vorzeitigen Umzug der betroffenen Schulen. Die Overbergschule könne anschließend abgerissen werden, um Platz für eine große Kindertagesstätte zu schaffen. Die Schulleitung der Eichendorffschule hat das Angebot eines vorzeitigen Umzugs abgelehnt.

Mit der Sankt Stephanus Kirchengemeinde wurde grundsätzliche Einigkeit über eine 5-jährige Anmietung des Martinkindergartens erzielt; Detailfragen werden noch besprochen. Dort sollen 2 Gruppen eingerichtet werden, gegebenenfalls auch 3 Gruppen bei entsprechender Genehmigung. Kurzfristig erfolgt ein Interessenbekundungsverfahren, um eine Trägerin oder einen Träger zu finden.

Die Kindertageseinrichtung mit 3 Gruppen in der profanierten Martinskirche soll rechtzeitig fertig werden. Die Baugenehmigung für die neue St. Josef-Kindertagesstätte mit 4 Gruppen ist erteilt; die Verhandlungen für die neue Kindertagesstätte an der Vellerner Straße stehen vor ihrem Abschluss.

Herr Braunert fragt an, ob die bei einem vorzeitigen Umzug der Paul-Gerhardt-Schule für erforderliche Renovierungsmaßnahmen benötigten Finanzmittel im Haushalt eingestellt sind.

Dr. Strothmann spricht den Wunsch der Eltern nach dem Einbau je einer kindgerechten Toilette je Flur vor dem beabsichtigten Umzug an und dass dafür die Mittel vorhanden sind. Andernfalls werde sich die Verwaltung melden.

4. Bericht über die Entwicklung der Kreditverbindlichkeiten der Stadt Beckum sowie über wichtige Investitionsvorhaben und strategische Grundsatzentscheidungen der Beteiligungen im 1. Quartal 2019

Vorlage: 2019/0104 Kenntnisnahme

Dr. Strothmann weist darauf hin, dass seit dem Jahr 2016 der Haushalt erstmalig einen Liquiditätsüberschuss ausweist und im Moment der Kassenkredit nicht in Anspruch genommen werden muss.

Herr Wulf führt zur Vorlage aus. Als Besonderheit weist er auf die Zwischenfinanzierung bis zum 30.04.2019 hin, um gemeinsam mit dem Darlehen Nr. 553 insgesamt ein größeres Kreditvolumen umzuschulden.

Frau Grüttner-Lütke fragt an, ob das Programm Gute Schule 2020 verlängert werde.

Herr Wulf erklärt, dass er darüber keine Erkenntnisse hat.

Beschlussvorschlag:

Sachentscheidung

Der Bericht über die Entwicklung der Kreditverbindlichkeiten der Stadt Beckum sowie über wichtige Investitionsvorhaben und strategische Grundsatzentscheidungen der Beteiligungen im 1. Quartal 2019 wird zur Kenntnis genommen.

Kosten/Folgekosten

Für die Erstellung dieses Berichtes entstehen Personal- und Sachkosten, die dem laufenden Verwaltungsbetrieb zuzuordnen sind.

Finanzierung

Es entstehen keine zusätzlichen finanziellen Auswirkungen.

Abstimmungsergebnis:

zur Kenntnis genommen

5. Sachstandsbericht zur Entwicklung des Bahnhofsbereichs im Stadtteil Neubeckum

Vorlage: 2019/0103 Kenntnisnahme

Dr. Strothmann führt zur Vorlage aus und gibt dem Leiter der Feuerwehr, Herrn Scheele, das Wort.

Herr Scheele erläutert anhand der der Niederschrift als Anlage beigefügten Präsentation die Möglichkeiten, ob und wie das Bahnhofsgebäude als Feuerwehrgerätehaus mit Rettungswache genutzt werden könnte. Er fasst seinen Bericht dahingehend zusammen, dass der Standort bei Umbau oder Abriss nicht ideal und bezogen auf die Grundfläche nicht zukunftsfähig sei, da zum Beispiel weder Übungsturm noch Übungsplatz geschaffen werden könnten. Er weist auf eine mögliche Verlegung des Busbahnhofes und der Zuwegung zur TADICK Rohstoffhandels GmbH hin.

Herr Höner bezeichnet es als „traurig“, dass die „Feuerwehr nicht in den Bahnhof“ einziehen könne. Er weist aber auf die zum ISEK Neubeckum (Integriertes Städtebauliches Entwicklungskonzept) geführten Gespräche zur möglichen Verlegung des Busbahnhofes hin. Er zeigt sich erstaunt über den Flächenbedarf und fragt, ob die zur Verfügung stehende Fläche nicht ausreichen würde, wenn man es wirklich wolle. Da die CDU-Fraktion die Nutzung des Bahnhofgebäudes oder des Standortes für die Feuerwehr als positiv erachtet, bittet Herr Höner die Verwaltung, die Angelegenheit

intensiver zu prüfen und einer verstärkten Planung zu unterziehen. Die Investition an der Stelle bezeichnet er als günstiger, als die Planungen an der Wickingstraße.

Herr Koch äußert sein Erstaunen, dass der Rückkauf des Bahnhofgebäudes noch nicht erfolgt ist – „das Gebäude werde nicht besser“. Er hebt die Bedeutung des Gebäudes für den Stadtteil Neubeckum hervor – „trotzdem dürfe es keine Denkverbote geben“. Eine nachhaltige Nutzung, bei der sich das Gebäude selber trägt, bezeichnet er als wichtig. Gleichzeitig sei ein Abwägungsprozess wichtig, weshalb die Frage zu klären sei, ob die Fläche bei Abriss des Gebäudes für die Feuerwehr ausreichen würde. Herr Koch weist auf die bisherige Unterbringung der Feuerwehr in Neubeckum hin und führt aus, dass diese nicht ideal sei und die Feuerwehr „trotzdem funktioniere“. Abschließend hebt er die Wichtigkeit eines zukunftsfähigen Standortes für eine zukunftsfähige Feuerwehr hervor und endet mit dem Hinweis, dass die SPD-Fraktion sich eingehender mit der Möglichkeit der Stationierung der Feuerwehr am Standort Bahnhof Neubeckum beschäftigen will.

Herr Przybylak weist auf die bisherigen ISEK-Gespräche und die dort angesprochene Möglichkeit der Busbahnhofverlegung hin. Eine Verlegung eröffnet neue Möglichkeiten, zumal die FDP-Fraktion es gerne sehe, wenn die Feuerwehr das Bahnhofsgebäude nutzen könnte. Die Summe von 3 bis 4 Millionen Euro sollte möglichst im Bereich des Bahnhofes für die Feuerwehr investiert werden, um so den bisherigen Schandfleck zu beseitigen. Deshalb spricht sich Herr Przybylak für die FDP-Fraktion für eine eingehende weitere Untersuchung aus.

Herr Braunert bezeichnet die weiteren Überlegungsaspekte als Kostenfrage. Positiv bewertet er die Belegung des derzeit tristen Ortes, weshalb die Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen eine weitere intensive Prüfung befürwortet.

Herr Stöppel weist darauf hin, dass die Angelegenheit in der FWG-Fraktion besprochen und bewertet werden muss, um zu klären, ob der Standort Bahnhof den Feuerwehranforderungen auch für die Zukunft genüge.

Dr. Strothmann bedankt sich bei Herrn Koch für den Hinweis auf eine ergebnisoffene Diskussion und bezeichnet die Unterbringung einer Feuer- und Rettungswache im Bahnhof als interessante Lösung.

Herr Scheele weist darauf hin, dass für eine zukunftsfähige Lösung eine Geländefläche von 3 000 bis 3 500 Quadratmetern benötigt wird. Bei der vorgestellten Planung müsste das Gebäude entkernt werden und nach außen sehe es nicht mehr nach Bahnhof aus. Den Mindeststandard bekäme man hin, die Zukunftsfähigkeit und eine funktionale Anordnung stellt er aber in Frage.

Dr. Strothmann nimmt den Wunsch der Politik auf, dass die Verwaltung eingehender prüft, ob ein Feuerwehrgerätehaus mit Rettungswache im Bahnhofsgebäude oder anstelle des Bahnhofgebäudes errichtet werden kann und anschließend berichtet.

Beschlussvorschlag:

Sachentscheidung

Der Sachstandsbericht zur Entwicklung des Bahnhalt punktes Beckum-Neubeckum sowie des ehemaligen Bahnhofsempfangsgebäudes samt Vorplatz im Stadtteil Neubeckum wird zur Kenntnis genommen.

Kosten/Folgekosten

Durch die Prüfung der Nutzungsoptionen und die Berichterstattung entstehen Sach- und Personalkosten, die der laufenden Verwaltungstätigkeit zuzuordnen sind.

Finanzierung

Es entstehen keine zusätzlichen Auswirkungen auf den Haushalt der Stadt Beckum.

Abstimmungsergebnis:

zur Kenntnis genommen

6. Änderung der Wettbürosteuersatzung

Vorlage: 2019/0105 Beratung

Beschlussvorschlag:

Sachentscheidung

Die als Anlage zur Vorlage beigefügte Änderung der Wettbürosteuersatzung wird beschlossen.

Kosten/Folgekosten

Es entstehen Personal- und Sachkosten, die dem laufenden Verwaltungsbetrieb zuzuordnen sind.

Finanzierung

Es entstehen keine zusätzlichen Auswirkungen auf den städtischen Haushalt.

Abstimmungsergebnis:

ungeändert beschlossen Ja 17 Nein 0 Enthaltung 0

7. Gebührenkalkulation für den Rettungsdienst und Änderung der Rettungsmittelgebührensatzung

Vorlage: 2019/0053 Beratung

Frau Grüttner-Lütke fragt nach, warum die Aufwendungen für das Berufsbild Notfallsanitäterin/Notfallsanitäter nur bis ins Jahr 2021 veranschlagt wurden.

Herr Scheele weist darauf hin, dass nach dem Jahr 2021 nur noch eine Vollausbildung möglich ist.

Beschlussvorschlag:

Sachentscheidung

Die als Anlage 1 zur Vorlage beigefügte Gebührenkalkulation für den Rettungsdienst für das Jahr 2019 und die als Anlage 2 zur Vorlage beigefügte 2. Satzung der Stadt Beckum zur Änderung der Rettungsmittelgebührensatzung werden beschlossen.

Kosten/Folgekosten

Durch die Gebührenkalkulation und die Änderungssatzung entstehen Sach- und Personalkosten, die der laufenden Verwaltungstätigkeit zuzuordnen sind.

Finanzierung

Die Gebühren für den Rettungsdienst werden unter den Produktkonten 020505.432103/632103 – Krankentransportgebühren (Krankenkassen) – und 020505.432104/632104 – Krankentransportgebühren (Übrige) – vereinnahmt.

Im Jahr 2019 sind insgesamt 3.377.000,00 Euro veranschlagt.

Dies entspricht in etwa den in der Gebührenkalkulation eingestellten Kosten in Höhe von 3.378.432,91 Euro.

Abstimmungsergebnis:

ungeändert beschlossen Ja 17 Nein 0 Enthaltung 0

8. **Erlass einer Ordnungsbehördlichen Verordnung zum Offenhalten von Verkaufsstellen am 23. Juni 2019 im Zusammenhang mit der Veranstaltung „Ab in die Mitte – StadtGESTALTEN“**

Vorlage: 2019/0082 Beratung

Beschlussvorschlag:

Sachentscheidung

Die als Anlage 1 zur Vorlage beigefügte Ordnungsbehördliche Verordnung zum Offenhalten von Verkaufsstellen am 23. Juni 2019 im Zusammenhang mit der Veranstaltung „Ab in die Mitte – StadtGESTALTEN“ wird hiermit beschlossen.

Kosten/Folgekosten

Es entstehen Personal- und Sachkosten, die dem laufenden Verwaltungsbetrieb zuzuordnen sind.

Finanzierung

Es entstehen keine Auswirkungen auf den städtischen Haushalt.

Abstimmungsergebnis:

ungeändert beschlossen Ja 17 Nein 0 Enthaltung 0

9. **Erlass einer Ordnungsbehördlichen Verordnung zum Offenhalten von Verkaufsstellen am 6. Oktober 2019 im Zusammenhang mit der Veranstaltung „Beckum hat viele Gesichter – Wir sind die Vereine!“**

Vorlage: 2019/0097 Beratung

Beschlussvorschlag:

Sachentscheidung

Die als Anlage 1 zur Vorlage beigefügte Ordnungsbehördliche Verordnung zum Offenhalten von Verkaufsstellen am 6. Oktober 2019 im Zusammenhang mit der Veranstaltung „Beckum hat viele Gesichter – Wir sind die Vereine!“ wird beschlossen.

Kosten/Folgekosten

Es entstehen Personal- und Sachkosten, die dem laufenden Verwaltungsbetrieb zuzuordnen sind.

Finanzierung

Es entstehen keine Auswirkungen auf den städtischen Haushalt.

Abstimmungsergebnis:

ungeändert beschlossen Ja 17 Nein 0 Enthaltung 0

10. Anfragen von Ratsmitgliedern

Frau Grüttner-Lütke erinnert an die Erledigung der Bürgeranträge gemäß § 24 Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen zu den Themen „Beitritt der Stadt Beckum zur Arbeitsgemeinschaft Fußgänger- und fahrradfreundlicher Städte, Gemeinden, und Kreise in NRW e. V.“ und „Unterstützung der Resolution zur Ausrufung des Klimanotstandes“.

Dr. Strothmann weist darauf hin, dass an den Angelegenheiten noch gearbeitet wird.

Frau Grüttner-Lütke weist darauf hin, dass die Steuerungsgruppe Fairtrade mehr Maßnahmen im Bereich Öffentlichkeitsarbeit und Stadtmarketing wünscht. Sie habe festgestellt, dass nur Teile der Verwaltung in der Outlooksignatur auf Klimaschutz oder Fairtrade hinweisen. Frau Grüttner-Lütke sprach sich für eine Ausweisung auf den städtischen Briefbögen und den Städtepartnerschaftsschildern aus.

Herr Tripmaker weist auf Erneuerung der Gasleitung an verschiedenen Straßen in Neubeckum hin; ausführende Tiefbaufirma Rode. Die Absperrungen bezeichnet er als teilweise kritisch und weist auf die Verkehrssicherungspflicht hin. Er fragt, ob der Verwaltung Erkenntnisse vorliegen, wann die Maßnahme abgeschlossen ist.

Dr. Strothmann sichert die zeitnahe Beantwortung zu.

Herr Stöppel weist auf den Besuch des Bundestagsabgeordneten Sendker und dessen Aussagen zur B58 hin. Er bittet um Zurverfügungstellung der Informationen an die Fraktionen, die an dem Besuchstermin nicht teilgenommen haben.

Dr. Strothmann sichert die kurzfristige Zurverfügungstellung zu.

Herr Braunert weist auf den Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zum Thema Digitalisierung hin. Mangels verwaltungsseitiger Antwort unterstellt er, dass die Stadt Beckum sich des Themas nicht annimmt.

Dr. Strothmann weist darauf hin, dass innerhalb der Verwaltung an vielen Stellen am Thema Digitalisierung gearbeitet wird und diese sich Input von vielen Seiten holt und eine Strategie erarbeitet. Er selbst habe am 13.05.2019 eine Informationsveranstaltung des Städte- und Gemeindebundes Nordrhein-Westfalen in Zusammenarbeit mit der Kommunal Agentur NRW GmbH zum Projekt KommunalDigital.NRW besucht. Hier bekommen insbesondere kleine und mittlere Kommunen in NRW bei der nach dem E-Government-Gesetz und dem Onlinezugangsgesetz geforderten Digitalisierung kommunaler Prozesse Unterstützungsangebote.

Abschließend weist Dr. Strothmann auf die erfolgreiche Bewerbung der Stadt Beckum beim Netzwerk Innenstadt NRW für das Förderprojekt SMART CITY hin.

Herr Pundt weist darauf hin, dass er eine Veranstaltung des Kreises Warendorf zum Thema Digitalisierungsstrategie 2030 besucht hat. Unter Digitalisierung versteht jeder etwas anderes, erklärt er. Deshalb müsse die Stadt Beckum festlegen, was sie will. Er schlägt vor, sich zusammen zu setzen und quer zu denken.

Dr. Strothmann weist darauf hin, dass das Thema Digitalisierung bei der Besprechung mit dem Landrat am 20.05.2019 angesprochen wurde. Die Beratung durch das Netzwerk Innenstadt NRW bezeichnet er als 1. Schritt auf dem Weg zur Digitalisierung.

Sitzungsunterbrechung: 18:07 bis 18:14 Uhr

Anwesende Elternvertreter der Paul-Gerhart-Schule und der Eichendorffschule bitten darum, Fragen stellen zu dürfen. Sie weisen darauf hin, dass sie in Unkenntnis des organisatorischen Ablaufes versäumt haben, die Anfrage unter dem Tagesordnungspunkt „Anfragen von Einwohnerinnen und Einwohnern“ zu stellen.

Dr. Strothmann unterbricht mit Einverständnis der Ratsmitglieder die Sitzung, um unter anderem Fragen nach erforderlichen Renovierungsmaßnahmen und Kinderbetreuungszahlen wie folgt zu beantworten.

Je eine kindgerechte Toilette je Stockwerk soll im Gebäude der bisherigen Kettelergrundschule bis zum Einzug der Paul-Gerhard-Schule errichtet werden. Mittel für erforderliche weitere Umbauten sind beziehungsweise werden in den Haushalt eingestellt.

Die zurzeit in der Kettelerschule untergebrachten Sekundarschul-Klassen ziehen nach der für Ende 2020 geplanten Fertigstellung des neuen Gebäudetraktes der Sekundarschule in diese zurück.

Der erhöhte Bedarf an Kinderbetreuungsplätzen resultiert vor allem aus einer erhöhten Betreuungsquote in den Kindertageseinrichtungen, da unter anderem aufgrund der erhöhten Erwerbstätigkeit mehr U3-Kinder als früher für die Betreuung angemeldet werden. Von einer Erhöhung der Grundschulzügigkeit ist deshalb derzeit nicht auszugehen.

Für die Richtigkeit:

Beckum, den 04.06.2019

gezeichnet
Dr. Karl-Uwe Strothmann
Vorsitz

Beckum, den 04.06.2019

gezeichnet
Dieter Gailus
Schriftführung